

**Zeitschrift:** Textiles suisses [Édition multilingue]  
**Herausgeber:** Textilverband Schweiz  
**Band:** - (1972)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Schillernde Stickerei-Akzente bei Toni Schiesser  
**Autor:** E.K.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-795928>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Schillernde  
Stickerei-  
Akzente  
bei

# TONI SCHIESSER



Auch bei der neuen Toni-Schiesser-Herbst/Winterkollektion, die traditionsgemäss im Hotel «Frankfurterhof» im Rahmen eines Galadiners gezeigt wurde, blieb sich die Meisterin der Deutschen Couture treu und ebenfalls den vielfältigen Stickereien schweizerischer Provenienz, die sie mit ganz speziellem Flair zu verarbeiten weiss und welche von ihrer Kundschaft Saison für Saison stark begehrt sind.

So waren fraglos auch diesmal die Modelle aus den bezaubernden und aparten St. Galler Stickerei-Nouveautés (sie machten ein Drittel der Kollektion aus) mitverantwortlich am grossen Erfolg.

Als besondere Hits erwiesen sich zwei Gruppen: Einmal die charmanten Nachmittagskleider aus feiner, leichter Wolle, bestickt mit zierlichen Blumenmotiven oder neuartigen, winzigen geometrischen Mustern, und zum anderen die Serie kleiner Abendkleider aus besticktem Samt. In beiden Fällen war die Vielfalt in Material und Schnitt ohne Beispiel. Besonderen Beifall fanden Modelle aus feinem, kaffeebraunem Tuch mit seidigglänzenden lockeren Blütenmotiven in Beige und Orange, aus schwarzem Wollmousseline mit vielfarbigem Streublümchen, aus einem mit Phantasiestreifen in Rot-Gold-Braun allover bestickten Organza, oder aus Glas-Orlon-Material mit lustigen Filzapplikationen und zarter Wollstickerei. Speziellen Anklang fanden Kreationen aus Samt mit tüllunterlegten Stickerei-Medaillons, mit biedermeierlichen Blütengirlanden, mit schwarzer Kunstseidenstickerei oder fröhlich bunter Bordüre. Grossen Chic strahlte auch das Modell aus schwarzer Broderie anglaise aus.

Bei der Schau wurde eines ganz klar: die «kleinen» St. Galler Stickereien auf leichter Wolle wie auf Samt sind ein Schuss ins Schwarze gewesen. Sie füllen eine offenkundige Modelücke aus und werden von all jenen Frauen dankbar begrüsst, die auch heute noch — oder vielleicht gerade wieder — dringend eine abwechslungsreiche Garderobe für anspruchsvolle nachmittägliche und kleinere abendliche Gelegenheiten brauchen.

Was den «grossen» Abend anbelangt, so gab es nie zuvor so vielgestaltige, in Stil wie Material auf solch faszinierende Weise kontrastierende Vorschläge wie diesmal bei Toni Schiesser. Da wehen Chiffon- und Georgetteröcke glockig und plissiert, Crêpe- und Samtröcke sind schmal und hochgeschlitzt. Zu beiden gehören Oberteile aus Paillettenstickerei oder aus Organzaspitze mit Superposés. Romantische Kleider haben Volants und Rüschen, die bis zum Kinn reichen und aufs Handgelenk fallen. Rückenfreie Dekolletés an Kleidern aus besticktem Organza mit Blütenapplikationen werden von duftigen Organza-Volants eingerahmt, die von der Taille über Vorderteil und Nacken führen. Keck geben sich die Anzüge: Blazer oder Smokingjacke aus Brokat wie auch aus gemustertem Pannesamt werden zu schwarzen Samthosen mit Tressen an der Seitennaht assortiert.

Letzter Schrei bei Toni Schiesser sind bodenlange Faltenröcke aus dunkelgrauem Flanell oder aus Crêpe, zu denen hüftlange Jumper oder Cardigans aus dem gleichen Material gehören, über und über mit phantastisch schillernden Paillettenmotiven bestickt.

E.K.



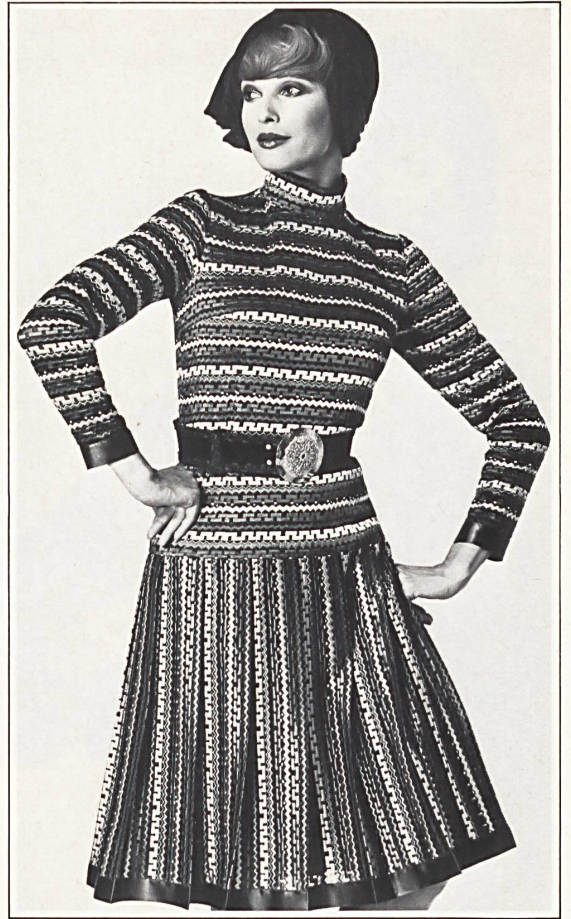
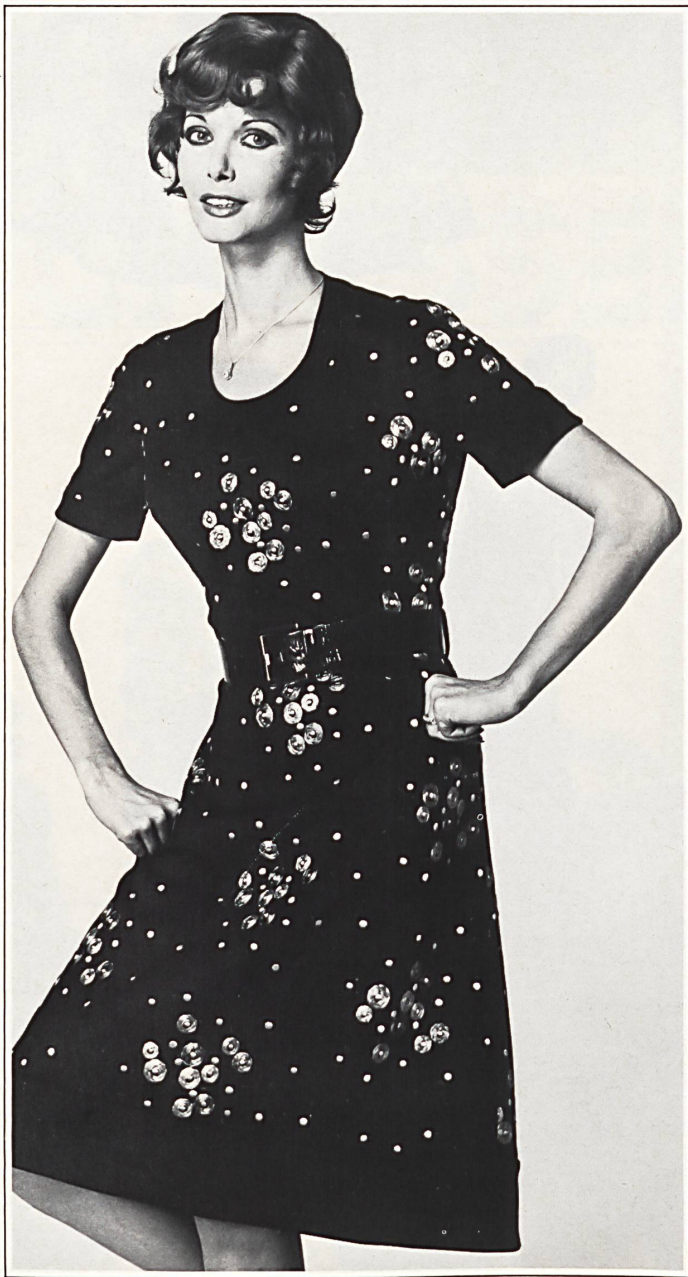
1. Abendkleid aus mehrfarbiger Kunstseidenbordüre auf besticktem Kunstseiden-Velours von Jacob Rohner AG, Rebstein.
2. Langes Blousonkleid mit bunter Stickerei und Blütenapplikationen auf grünem Georgette von Jakob Schläpfer & Co. AG, St. Gallen.
3. Der Reiz dieses beschwingten Abendkleides liegt auf dem buntbestickten Oberteil mit den Blütenapplikationen von A. Naef AG, Flawil.
4. Dreiteiliges Abend-Ensemble: Rock und Chasuble aus Wollstoff, bunt bestickt mit originellen Wollapplikationen von Union AG, St. Gallen.
5. Jugendlich beschwingtes Abendkleid aus schwarzer Stickerei mit Steinen und Filzapplikationen auf Organza Quadrille von Jakob Schläpfer & Co. AG, St. Gallen.
6. Duftiges Abendkleid aus mehrfarbiger Seidenstickerei auf Seidenorganza von Forster Willi & Co., St. Gallen.

# TONI SCHIESSER

1. Nachmittagskleid aus einem Reinwollgewebe mit Buntstickerei von Union AG, St. Gallen.

2. Jugendliches Gesellschaftskleid aus bunt besticktem Baumwollsamt mit Bordüren-Effekt von Union AG, St. Gallen.

3. Nachmittagskleid mit bunter, aufgelockerter Streifenstickerei in Seide von A. Naef AG, Flawil.





4



6

4. Nachmittagskleid aus schwarzem Samt mit Seidenstickerei von J. G. Nef & Co. AG, Herisau.

5. Cocktailkleid aus bunt besticktem Crêpe mit floralem Allover-Dessin von A. Naef AG, Flawil.

6. Nachmittagskleid aus schwarzem Samt mit Seidenstickerei von J. G. Nef & Co. AG, Herisau.



5

## weisbrod-zürrer ag hausen a/albis

28. Interstoff:  
Halle 4 Gang C Stand 306

Verkauf: Herren R. Weisbrod,  
P. Weber, M. Baumann und  
W. Scheller; Creation: H. Haferl

Fabrikationsprogramm: Nouveautés in reiner Seide, Synthetics, Fibranne, Rayon, Acetat, Wolle und Baumwolle. Stückgefärbt, stranggefärbt, bedruckt, jacquard. Jersey uni und bedruckt. Sektor DOB: Kleider, Kostüme, Mäntel, Blusen. Sektor HAKA: Reinseide und Synthetic.

Legende: 1.+3. Soie Shantung barré, 100 % Seide — 2. Drap double, 33 % Acetat/67 % Wolle — 4. Jacquard Matelassé 47 % Acetat/42 % Acryl@/7 % Lurex@/4 % Nylon — 5. Jacquard barré, 70 % Acetat/18 % Polyester/12 % Lurex@ — 6. Crêpe Germaine, 90 cm, 270 g, 100 % Viscose — 7. «Arbedo», barré Lurex@, 90/140 cm — 8. Jacquard, 90 cm, 160 g, 47 % Acetat/42 % Acryl@/7 % Lurex@/2 % Nylon — 9. Moiré, 56 % Acetat/44 % Fibranne — 10. Ottoman Lurex@, 80 % Zellwolle/15 % Polyester/5 % Lurex@.

1

2

3

4

5

6

7

9

10

8



**aktiengesellschaft  
stünzi söhne  
horgen**

**Fabrikationsprogramm :** Uni-  
Qualitäten im modischen Genre.  
Schwergewichte: Crêpe-Artikel  
aus Viscose/Acetat, seidige  
Polyester-Artikel aus Tersuis-  
se®, Spun-Rayon mit Seide.  
Reichhaltiges Programm für  
DOB und Herrenhemdenstoffe.  
Export nach über 40 Ländern in  
Europa und Übersee. Schwes-  
tergesellschaften in Frankreich  
(Uniartikel) und England (Uni,  
Jacquards und Drucke).

**Legende :** 1. « Tushan », 150 cm,  
310/20 g, 92 % Spun Rayon/8 %  
Seide — 2. « Clarina », 140 cm,  
240/250 g, 74 % Acetat/26 %  
Viscose — 3. « Ascot », 90 cm,  
100 % Tersuisse® — 4. « Voile  
Splendor », 140 cm, 100 % Wolle  
— 5. « Ottoman Tersuisse »,  
140 cm, 245/55 g, 100 % Ter-  
suisse® — 6. « Drap Alpha »,  
90 cm, 245/55 g, 47 % Viscose/  
53 % Acetat — 7. « Satin Saphir  
léger », 140 cm, 110/20 g, 100 %  
Tersuisse® — 8. « Tiski », 140  
cm, 340/50 g, 32 % Viscose/68 %  
Spun Rayon — 9. « Faille Divi-  
na », 140 cm, 250/60 g, 100 %  
Tersuisse® — 10.+11. « Tissue  
Mellow », 90 cm, 130/140 g,  
140 cm, 205/215 g, 60 % Acetat/  
40 % Viscose — 12.+13.+14.  
« Satin Bouquet », 140 cm,  
255/65 g, 100 % Tersuisse® —  
15. « Crêpe Georgette », 90 cm,  
87/92 g, 100 % Viscose knitter-  
arm.



**stehli seiden ag  
obfelden**

*28. Interstoff:  
Halle 4 Gang B/C  
Stand 224/325*

*Verkauf:* Herren E. Keller und  
G. Vedolin

*Fabrikationsprogramm:* Hoch-  
modische Gewebe DOB in uni  
und buntgewoben.

*Legende:* 1. Crêpe Rayé, Doppel-  
gewebe — 2. Tersuisse® Moiré  
— 3. Crêpe Tersuisse®/Viscose  
— 4. Crêpe Georgette Karo —  
5. Chenille fantaisie — 6. Fanta-  
sie Tersuisse®/Lurex®.




**robt.  
schwarzenbach  
& co. ag, thalwil**

*28. Interstoff:  
Halle 4 Gang E/F  
Stand 532/633*

*Fabrikationsprogramm : Gewebe mit leinenartigem Charakter für Kostüme und Sommermäntel. Modisch hochwertige Damenkleiderstoffe, gewoben, gewirkt und bedruckt, grosse Kollektion an Krawattenstoffen.*

*Legende : 1. « Asmara », Jersey aus Viscose/Pontesa® — 2. « Carmen », Jacquardgewebe aus Acetat/Nylon/Metall — 3. « Mandala », anspruchsvolles Scherli-Gewebe aus Nylon/Metall — 4. « Romano », Seiden-Mischgewebe mit Jacquarddesin für Abend- Cocktail- und Party-Kleider — 5. « Rivoli », Jersey aus Tersuisse®/Lurex® — 6. « Roxy », Jersey aus 100 % Wolle, 130/135 cm — 7. « Savoy », Jersey aus Wolle/Nylon — 8. « Graziosa », Jersey aus 100 % Tersuisse® — 9. « Lanalux », Jersey aus Wolle, gemischt mit Polyester — 10.+11. « Brigitte » Jersey aus Wolle/Tersuisse®/Hasenhaare, 150 cm — 12. « Melanie », Jersey aus 65 % Wolle/35 % Tersuisse®.*



**brandenburger  
& guggenheim  
inh. s. guggenheim  
& co., zürich**

*Fabrikationsprogramm :* Nouveauté-Gewebe in verschiedenen Qualitäten für Mäntel, Jacken, Kostüme und Kleider des gehobenen Genres.

*Legende :* 1. Grosszügiges Fischgratmuster als Mischgewebe 60% Wolle/30% Viscose/10% Baumwolle—2. Diagonalgewebe aus 70% Wolle/25% Viscose/5% Polysuisse—3. Multicolor Tweed aus 65% Wolle/25% Viscose/10% Polysuisse — 4. Chanelartiger Tweed aus 70% Wolle/25% Viscose/5% Polysuisse—5. Pied de coq aus 100% Wolle — 6. Gewebe mit Diagonaleffekt aus 45% Wolle/25% Acryl/30% Rayon — 7. Prince de Galles aus 75% Wolle/25% Rayon — 8. Bouclé-Mohair multicolor aus 80% Wolle/Mohair und 20% Nylon.



**gugelmann -  
vanotex  
langenthal**

*28. Interstoff:  
Halle 6/Erdgeschoss Gang D  
Stand 420*

*Verkauf:* Herren G. Vanoncini,  
P. Kaufmann und U. Bürgler

*Fabrikationsprogramm:* Modische Jersey-Stoffe für Damen- und Herren-Oberbekleidung, sowie Blusen- und Hemden-Jerseystoffe.

*Legende:* 1. Deux-Pièces- und Kleiderjersey aus 100 % Wolle IWS — 2.+5.+8. Deux-Pièces- und Kleiderjersey im Tweedcharakter aus Acryl/Wolle mit klassischer Stoffdessinierung — 3. Double-face aus 100 % Wolle für Deux-Pièces und Mantel — 4. Kleiderstoff aus 100 % Baumwolle — 6.+7. Deux-Pièces- und Kleiderjersey aus Polyester und Wolle.

# Mariella-Ami

le chaînon sympathique  
entre l'individuel  
et la série

La raison sociale déjà définit — en italien tout au moins — le caractère de la maison Mariella-Ami, Rome, dans le cadre de la mode italienne, puisque AMI est l'abréviation des mots Alta Moda Industriale, soit « haute couture industrielle ». « Couture » pour la fantaisie des modèles, la richesse des collections, le choix des matières et l'exécution soignée, « industrielle » pour l'envergure de l'entreprise, son organisation commerciale et de distribution et ses chiffres de production élevés.

Née à Rome mais ayant étudié et travaillé dans d'autres villes, en Italie et à l'étranger, Mme Mariella, la charmante patronne de la maison a débuté dans la couture en travaillant pour une clientèle privée sélectionnée. Mais, de fil en aiguille — c'est bien le cas de le dire — sa production se développa tant et si bien qu'elle parvint à l'échelon industriel, tout en conservant son caractère artisanal. Car Mme Mariella continue à diriger personnellement sa production, à partir du choix des matières (notons que les tissus et broderies suisses sont toujours au premier rang dans ses collections) en passant par le travail de son équipe de dessinateurs et jusqu'à la réalisation des modèles; Mme Mariella est du reste une styliste dont le sens de la mode n'est jamais en défaut.

Interviewée récemment au Salon du prêt-à-porter italien (SAMIA) à Turin, cette charmante autant que modeste créatrice a paru plutôt étonnée de son succès. C'est que son activité multiforme ne lui a jamais laissé le temps de cultiver ce que l'on appelle les « relations publiques ». Pourtant dans son stand — un des plus grands de ce salon — toutes les places assises étaient occupées en permanence par des acheteurs professionnels qui semblaient s'y relayer. Et la maîtresse des lieux souriait gentiment comme pour s'excuser de cette affluence inattendue.



1



Mme Mariella Perini accueille à son stand au SAMIA un représentant des autorités.

Quel est donc le secret de cette faveur ? La dynamique petite dame blonde prétend ne pas pouvoir l'expliquer, mais n'est-ce pas une coquetterie de sa part ? En tout cas, on décèle facilement des facteurs techniques et artistiques de succès, entre autres l'équilibre entre les tendances de la mode mondiale et le style plus typiquement italien, équilibre qui donne une réponse aux exigences d'une clientèle dispersée dans le monde entier sans sacrifier la gaieté et le charme méditerranéens.

Richesse et nouveauté, contrastes et harmonies subtilement dosés et exprimés par des matières amoureusement choisies, caractérisent toujours les collections Mariella, qui ne donnent jamais l'impression de la standardisation. Dans les créations habillées surtout, riches en couleurs et en fantaisie, on remarque le large emploi qui est fait de broderies modernes et les chefs de file de l'industrie de Saint-Gall ne manquent jamais de soumettre leurs nouveautés les plus intéressantes et même les plus osées à la créatrice romaine, qui en fait toujours un usage jeune, sympathique et original. Jole Rota



2



3



4

1. Deux ravissantes robes romantiques, l'une en organdi imprimé de Christian Fischbacher Co., Saint-Gall, l'autre en plumetis de Reichenbach & Cie SA, Saint-Gall.

2. Robe habillée en broderie pailletée. Haut uni en paillettes noires, jupe à dessin pailleté prince de galles, bicolore, sur fond de satin marron glacé. Broderie de Jakob Schläpfer & Cie SA, Saint-Gall.

3. Modèle « folk » en broderie pailletée nouveauté rouge et or sur fond noir de Jakob Schläpfer & Cie SA, Saint-Gall.

4. Charmante robe jeune à bouquets multicolores en broderie pailletée sur fond noir de Jakob Schläpfer & Cie SA, Saint-Gall.